

Erster Spieltag der Segel-Bundesliga auf dem Berliner Wannsee

Mühlenberger Segel-Club setzt sich souverän an die Tabellenspitze

Der erste Spieltag 2024 der 1. und 2. Segel-Bundesliga auf dem Berliner Wannsee forderte die 18 Erst- und 18 Zweitligavereine mit herausfordernden Witterungsbedingungen. Strömender Regen am ersten Tag wurde von einem heftigen Nordwind und Kälte begleitet, an den weiteren beiden Tagen sorgte der kräftige Wind für fast frostige Bedingungen an Bord der für die Bundesliga eingesetzten J/70.

Hamburg, 21.04.2024 – Mit den tückischen, von vielen Drehern beherrschten Windverhältnissen auf dem Wannsee kam das routinierte Team des Mühlenberger Segel-Club (MSC) am besten zurecht. Steuermann Jacob Ahlers, der zusammen mit seinem Bruder Benjamin, Till Krüger und Max Wentzel segelte, konnte auf ein eingespieltes Team und entsprechend saubere, schnell und sicher durchgeführte Manöver vertrauen. Mit einem Abstand von sieben Punkten zum Zweitplatzierten, dem Team des Joersfelder Segel-Club (JSC), setzte sich das Team des amtierenden DSBL-Pokalsiegers an die Tabellenspitze.

„Wir sind sehr glücklich und fast ein wenig überrascht, dass die Saison so gut für uns begonnen hat“, sagt Till Krüger, Taktiker des MSC. „Wir sind in der gleichen Crewkonstellation am letzten Wochenende SAILING Champions League gesegelt und haben es nicht einmal ins Finale geschafft. Dieses Wochenende hat aber alles gepasst.“ Das Team von der Elbe hatte im Vorfeld intensiv mit Coach Michael Grasse trainiert und nutzte die Pausen zwischen den einzelnen Flights für ein intensives Debriefing.

Auf den zweiten Rang kam mit den Seglern des JSC eine Crew, die den tückischen Wannsee hervorragend kennt und auch mit der sehr ungewöhnlichen Nordwindsituation gut umgehen konnte. „Die Schwierigkeit am Wannsee ist immer, alle Dreher rechtzeitig zu erkennen. Konstante Bedingungen hatten wir dieses Wochenende nie“, analysierte Oliver Szymanski im Namen des JSC-Teams den ersten Bundesligasegeltag der neuen Saison 2024.

Rekordmeister NRV trainierte mit Jochen Schümann

Auf den dritten Platz kam das Team des amtierenden Meisters vom Norddeutschen Regatta Verein (NRV). Nach einem schlechten Start am ersten Tag gelang der Crew von Julia Kühn eine furiose Aufholjagd, die mit einem Platz auf dem Treppchen belohnt wurde. „Wir haben am Freitagabend alle Rennen konstruktiv durchgesprochen und konnten an den folgenden Tagen viele Fehler vermeiden“, sagt Julia Kühn, die nach einer intensiven Leistungssportkarriere im ILCA 6 zum Studium vom Bodensee nach Hamburg kam und nun das Team des Rekordmeisters verstärkt. „Das man nach einem schlechten ersten Tag noch so viele Plätze aufholen kann, ist das Besondere am Segeln. Man muss jedes Rennen für sich sehen.“ Als Vorbereitung auf den Start in die neue Liga-Saison hatte der Kader des NRV zusammen mit den Bundesligaseglerinnen und Seglern des Bayerischen Yacht-Club (BYC (BA)) auf dem Gardasee mit Coach Jochen Schümann trainiert.

Mit einem letzten Tabellenplatz der 1. Segel-Bundesliga schnitt das Team des gastgebenden Vereins Seglerhaus am Wannsee (VSaW) enttäuschend ab. Für den ersten Spieltag der Liga hatte der VSaW ein reines Frauenteam in die Rennen geschickt, um die Liga-Wettfahrten als praktische Vorbereitung für die Women SAILING Champions League zu nutzen, die Ende Mai auf dem Wannsee stattfindet. Gastgebender Verein ist dann der Berliner Yacht-Club (BYC (BE)).

Nordclubs dominieren 2. Segel-Bundesliga

In der 2. Segel-Bundesliga dominierten die erfahrenen Hamburger Vereine mit langjähriger Bundesliga-Zugehörigkeit. Das Team des Blankeneser Segel-Club (BSC) mit Lukas Feuerherdt am Steuer setzte sich an die Tabellenspitze, gefolgt von den Lokalrivalen vom Hamburger Segel-Club (HSC) mit Johannes Bahnsen an der Pinne. Dritter wurde mit dem Berliner Verein Klub am Rupenhorn (KAR) ebenfalls ein Club mit einer sehr langen Bundesliga-Historie.

„Das Wochenende hätte für uns nicht besser laufen können. Die Vorbereitung auf der Alster hat sich voll ausgezahlt und wir sind mit den drehenden Bedingungen hier auf dem Wannsee super zurechtgekommen“, sagte Lukas Feuerherdt. „Ein guter Bootsspeed hat dabei die taktischen Entscheidungen erleichtert. Wir danken dem gastgebenden VSaW und den Liga-Organisatoren für dieses tolle Event.“

Fotos in Kooperation mit Sailing Energy

Neu ist in diesem Jahr ist die Kooperation der Segel-Bundesliga mit Sailing Energy, einem weltweit agierenden, auf Segelereignisse spezialisierten Fotoanbieter. „Durch die neue Kooperation können wir jungen Fotografen den Einstieg und vor allem die perfekte Ausbildung, während der DSBL-Events in die actionreiche Wassersport-Fotografie bieten“, sagt Anke Nowak, Geschäftsführerin der Segel-Bundesliga. „Sailing Energy bringt ihre langjährige und professionelle Erfahrung mit ein und leitet die Juniors an.“

Nächstes Event zur Warnemünder Woche

Der nächste Spieltag der Segel-Bundesliga 2024 findet vom 12. bis 14. Juli im Rahmen der Warnemünder Woche statt. „Wir freuen uns sehr, mit der Liga wieder Teil der Warnemünder Woche zu sein“, sagt Segel-Bundesliga Initiator Oliver Schwall. „Vorher findet auf der Ostsee ein Event der SAILING Champions League statt, so dass wir die Leistungsspitze der internationalen Segelligen zu Gast haben.“

Fotos der Segel-Bundesliga, die unter Nennung des Copyrights für redaktionelle Zwecke honorarfrei verwendet werden dürfen, gibt es unter diesem [Link](#).

Alle Ergebnisse und die aktuelle Tabelle sind auf der [Eventseite](#) des 1. Spieltages zusammengefasst, alle Termine der Saison 2024 im Überblick gibt es [hier](#).

Weitere Informationen zur Segel-Bundesliga:

<https://deutsche-segelbundesliga.de/pressemitteilungen/>

Pressekontakt:

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Anke Nowak

+49 (0)151 46700652

a.nowak@konzeptwerft.com

deutsche-segelbundesliga.de

#spiritofclubsailing

#segelbundesliga

Über die Deutsche Segel-Bundesliga:

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden an jedem Spieltag, also jedem Regatta-Wochenende, über die Punktzahl für die Tabelle. Am Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die Meisterschale. Die Vereine der 1. Segel-Bundesliga haben sechs Events, die der 2. Segel-Bundesliga vier Events. Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga, dem DSL-Pokal, werden vier Liga-Startplätze neu ausgesegelt.





